

Ein ganz besonderer Wein.

Weisswein · Deutschland · Pfalz



Weingut von Winning, Ozyetra

2018

Ozyetra, VDP.GUTSWEIN

trocken

CHF 500.00

- Deutschland
- Riesling
- 2028 bis 2080
- 10 - 12°C
- 300cl (CT-1)
- DEU.252002.2018
- Enthält Sulfite
- ab Lager

Bewertung

Gerstl



Robert Parker



20+ | 20

99 | 100

Infos zum Wein

Vinifikation

Ausbau bis zu 24 Monate in 500l Tonneau Fässern.

Degustationsnotiz

Max Gerstl: Die Aromen von der Spontangärung zeigen sich immer noch deutlich, ich liebe das, ein mineralisches Feuerwerk der Superlative, daneben zeigt sich auch spektakuläre Frucht, von wollüstig reifer Gelbfrucht über Zitrus bis zu einem Hauch Tropenfrucht, eine die Sinne berauschende Duftwolke. Geballte Kraft am Gaumen, die Konzentration ist enorm, komplexe Fülle, das ist ein kleines Monster, aber superelegant und geradezu unfassbar leichtfüssig, das ist ein monumentales Riesling-Spektakel, wirkt aber niemals breit oder üppig, der Wein beschäftigt die Sinne, der nimmt alles für sich in Anspruch, der zwingt jeden noch so oberflächlichen Weintrinker zu Aufmerksamkeit. Das ist eine ganz grosse Weinpersönlichkeit, die man nicht übersehen kann, ein Hammerwein im wahrsten Sinne des Wortes, aber ein unglaublich eleganter.

Infos zum Produzenten

Aus dem Herzstück des ehemaligen Weingut Dr. Deinhard, das über ein gigantisches Lagenpotenzial verfügte, wurde im Gedenken an den Visionär und das Gründungsmitglied des VDP Leopold von Winning das heutige Weingut von Winning. Das junge und hochmotivierte Team um Stephan Attmann setzt alles daran, die berühmten Lagen der zentralen Mittelhaardt wieder an die Spitze der trockenen Rieslinge zu führen. Stephan Attmann ist offen für alles, was der Qualität zuträglich ist und arbeitet dort, wo es für ihn Sinn ergibt, auch biodynamisch. Mit einer Rebstockdichte von ca. 9500 statt den üblichen

GERSTL

WEINSELEKTIONEN

5000 Stöcken/ha stehen die Reben in stärkerer Konkurrenz zueinander und reduzieren auf der Suche nach Wasser natürlich den Ertrag. Zudem bringen die tiefen Wurzeln den einzigartigen Charakter der verschiedenen Lagen in die Traube. Wie im Rebberg, so wird auch im Keller traditionell gearbeitet. Attmann findet Edelstahl zu steril, denn seine besten Weine sollen intensiv und lang leben. Die auf Kalkböden der Haardt gewachsenen extraktreichen Rieslinge vertragen Holz einfach ungleich besser als jeder andere Wein des Landes. Trüb und ohne künstliche Kühlung vergären die Spitzenweine allesamt warm im Holz mit ihren natürlichen Hefen. Inzwischen wird Stefan Attmanns Art der Weinbereitung schon mancherorts kopiert. Das verwundert nicht, denn seine Weine erfreuen sich bei Weinfreunden grosser und ständig wachsender Beliebtheit.